

Mengelsdorf, der kleine Ortsteil von Reichenbach/ O. L. liegt ca. 1 km nördlich von Reichenbach/ O. L. im Landkreis Görlitz. Unser Kindergarten befindet sich in ländlicher Umgebung. 1977 wurde die Einrichtung den Kindern und Erzieherinnen zur Nutzung feierlich übergeben. Seit 1994 befindet sich unsere Kindertageseinrichtung in Trägerschaft des DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V..



1 - Unser Eingangsbereich

Zusammenarbeit mit unserer Partnereinrichtung in Karpacz

Die Stadt Reichenbach pflegt seit 1995 eine Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Karpacz. Um diese Partnerschaft zu unterstützen und auch für unsere Kinder erlebbar zu machen, überlegten wir uns als Team, der Kindereinrichtung eine Partnerschaft zu dem Karpaczer Kindergarten aufzubauen.

Wir begannen 2008 Begegnungsmöglichkeiten für die Kinder zu schaffen und luden Gäste aus unserer unmittelbaren Umgebung, aus Karpacz und dem tschechischen Okrouhla zu den Kinderolympiaden nach Reichenbach in der Oberlausitz ein. Bei Sport, Spiel, gemeinsamen Tänzen, Liedern, beim Lernen von Erster Hilfe und kreativen Angeboten konnten die Kinder erste Begegnungen offen und mit viel Spaß erleben. Vor allem das Erlernen eines gemeinsamen Liedes, das Steigen einer großen Luftballonwolke und das Herstellen eines Transparentes mit den Händen aller Teilnehmer waren bei allen Beteiligten emotionale Höhepunkte.



2 - 4. internationale Kinderolympiade in Reichenbach 2011, sportlicher



3 - 4. Internationale Kinderolympiade 2011, alle Teilnehmer sind Gewinner

Dass diese gemeinsamen Erlebnisse bleibenden Charakter hatten, bewies uns der Wunsch der Kinder, weitere Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Selbst die Jüngsten verfolgen diese Veranstaltungen mit großem Interesse und sind ganz stolz, wenn es endlich soweit ist und sie selbst das erste Mal mit nach Karpacz fahren dürfen.

Wir wollten das positive Erlebnis der Kinder in den Mittelpunkt stellen. Erst damit war ein gegenseitiges Kennenlernen möglich und unterschiedliche Traditionen der Länder für die Kinder erlebbar. Die Unterschiedlichkeit bietet ein Bildungspotential, das danach schreit, genutzt zu werden.

Beispiel Sprache: Bei den Begegnungen kommen die Kinder mit den verschiedenen Sprachen in Berührung. Sie hören die Andersartigkeit von Klang und Melodie der polnischen bzw. deutschen Sprache. Im Kindergartenalltag haben wir einige Wörter und gebräuchliche Redewendungen aufgenommen, die die Kinder bereits selbstverständlich nutzen, z. B. „Guten Tag.“, „Auf Wiedersehen.“, „Bitte.“, „Danke.“, „Guten Appetit!“, die Zahlen bis 10 u. s. w.. Unterstützt wird dieser Spracherwerb noch durch ein Sprachmemory, bei dem die Kinder u. a. Tiere, Pflanzen, Zahlen, Farben erlernen können. Wir finden, gerade das Kennenlernen der Sprache hat in der unmittelbaren Grenzregion seinen Scharm.

Für jeweils zwei Kolleginnen jeder Einrichtung wurden Möglichkeiten geschaffen für 14 Tage in der Partnereinrichtung ein Praktikum zu absolvieren und nun mit den neu gesammelten Erfahrungen unsere Projektarbeit bereichern. Natürlich unterscheiden sich die Bildungsaufträge der Kindereinrichtungen beider Länder, aber einzelne Projekte, Ansätze, kleine Reime oder Lieder u. s. w. ergänzen seit dem unsere pädagogische Arbeit.

Andere Inhalte unserer Begegnungen waren das Kennenlernen der unterschiedlichen Kulturen und der heimischen Flora und Fauna. So besuchten wir z.B. das Farbglaswerk Utha Julia. Dort erwarben die teilnehmenden Kindergartenkinder ihr Glasbläserdiplom. Sie erlebten wie aus den Rohstoffen bei hoher Temperatur flüssiges Glas wurde und wie die Glasbläser mit Hilfe von verschiedenen Formen und ihrem Atem dem Glas ihre Form gaben. Danach bestaunten sie die wundervollen Muster und Farben der Gläser und stellten selbst ihre eigenen Gläser her.



5 - Farbglaswerk Utha Julia, Kinder erhalten Glasbläserdiplom



4 - Farbglaswerk Utha Julia, Kind beim Glasblasen

Weitere Treffen sind für 2017 geplant. Im Mai sind wir nach Karpacz eingeladen worden und werden dort vor den Gastgebern und ihren Eltern ein kurzes Theaterstück aufführen. Im Juni bekommen wir zum Tag der offenen Tür aus Karpacz Besuch. Wir hoffen, wir konnten hier eine lebendige Partnerschaft beschreiben, die nicht nur Papier füllt, sondern tatsächlich immer wieder mit Leben erfüllt wird und für alle Beteiligten ein Gewinn ist.

Positiver Nebeneffekt dieser Zusammenarbeit war, dass beide Kindergärten neu saniert und energetisch ertüchtigt werden konnten. Neben den finanziellen Mitteln der Stadt Reichenbach und dem Eigenanteil des DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. erfolgte auch eine Förderung dieser Baumaßnahmen über ILE.